

Inhaltsverzeichnis

I. Hintergrund der Untersuchung	63
II. Geschichte und Funktionsweise des Internierungs- und Verhörprogramms der CIA	66
A. Am 17. September 2001 gestattet ein Memorandum of Notification (MON) der CIA, Personen einer bestimmten Kategorie festzunehmen und zu internieren	66
1. Nachdem verschiedene Standorte für Geheimgefängnisse in Erwägung gezogen wurden, stellt die CIA fest, dass ein US-Militärstützpunkt die „beste Option“ darstellt; die CIA gibt „Blanko“-Festnahmegenehmigungen an CIA-Beamte in [REDACTED] aus. 66 • 2. Die CIA hält mindestens 21 Gefangene mehr fest, als es ihrer Darstellung entspricht; mindestens 26 CIA-Gefangene werden zu Unrecht festgehalten. 69	
B. Die Haft von Abu Zubaydah und die Entwicklung und Genehmigung der verschärften Verhörmethoden der CIA	73
1. Erfahrungen der Vergangenheit ließen die CIA zu der Erkenntnis gelangen, dass Methoden des Zwangsverhörs „kontraproduktiv“ und „erfolglos“ waren: Nach Unterzeichnung des MON erarbeiten CIA-Anwälte eine mögliche juristische Verteidigung für die Anwendung von Methoden, die als Folter angesehen werden. Die CIA führt keine Recherchen über wirkungsvolle Verhöre durch, vertraut auf externe Auftragnehmer ohne einschlägige Erfahrung 73 • 2. Die CIA überstellt Abu Zubaydah an ein Geheimgefängnis, erhält die Zustimmung des Präsidenten ohne interinstitutionelle Beratungen 77 • 3. Spannungen mit der Regierung des Gastlandes und Medieninteresse lassen zukünftige Herausforderungen erahnen 80 • 4. FBI-Beamte führen als Erste eine Befragung Abu Zubaydahs durch, der angibt, kooperieren zu wollen; Abu Zubaydah wird in ein Krankenhaus gebracht, wo er Informationen preisgibt, die die CIA später als „wichtig“ und „entscheidend“ bezeichnet 81 • 5. Während des Krankenhausaufenthalts von Abu Zubaydah wird im Hauptquartier der CIA über die Anwendung von Zwangsverhörmethoden bei Abu Zubaydah beraten 82 • 6. Neuer CIA-Verhörplan konzentriert sich auf Abu Zubaydahs „wichtigstes Geheimnis“; das FBI wird vorübergehend von den Befragungen von Abu Zubaydah ausgeschlossen; Abu Zubaydah kommt dann für 47 Tage in Isolationshaft ohne Befragung 84 • 7. Vorschlag externer Auftragnehmer der CIA, Verhörmethoden anzuwenden, die auf dem SERE-Programm beruhen, führt zur Entwicklung der verschärften Verhörmethoden der CIA; die CIA beschließt, dass „der Vorgang des Verhörs Vorrang vor präventiven ärztlichen Maßnahmen hat“ 89 • 8. Die CIA erhält juristische und politische Billigung ihrer verschärften Verhörmethoden; die CIA unterrichtet nicht den Präsidenten 95 • 9. Die CIA wendet das Waterboarding und andere verschärfte Verhörmethoden gegen Abu Zubaydah an 98 • 10. Ein täglicher Geheimdienstbericht für den Präsidenten liefert unrichtige Informationen über das Verhör von Abu Zubaydah 105 • 11. Die CIA unterrichtet den Ausschuss nicht über das Verhör von Abu Zubaydah 107	
C. Verhör in Land [REDACTED] und die Richtlinien vom Januar 2003	107
1. Die CIA richtet das GEFÄNGNIS COBALT ein; macht unerfahrenen Officer im ersten Einsatz zum Verantwortlichen 107 • 2. In CIA-Protokollen fehlen Informationen über CIA-Häftlinge und Einzelheiten über Verhöre in Land [REDACTED] 109 • 3. Das CIA-Hauptquartier empfiehlt, dass nicht ausgebildete Verhörbeamte in Land [REDACTED] die verschärften Verhörmethoden der CIA bei Ridha al-Najjar anwenden 110 • 4. Tod von Gul Rahman führt dazu, dass das CIA-Hauptquartier von nicht berichteten Zwangsverhörmethoden im GEFÄNGNIS COBALT erfährt; Überprüfung des CIA-Generalinspektors offenbart Mangel an Übersicht im Gefängnis 113 • 5. Die	

	CIA beginnt, neue Verhörbeamte auszubilden; Verhörmethoden, die vom Justizministerium nicht überprüft wurden, stehen auf dem Lehrplan für das Training 117 • 6. Trotz Empfehlung der CIA-Anwälte überprüft die CIA potenzielle Vernehmer 2002 und 2003 nicht 118 • 7. Die Bundesgefängnisbehörde gibt ein „Wow“ von sich angesichts des Ausmaß der Entbehrungen im GEFÄNGNIS COBALT 119 • 8. Die CIA überstellt CIA-Häftlinge in Gefängnisse des Lands ■, weil sie nicht den MON-Standards für Inhaftierungen entsprachen 120 • 9. CIA-Chef Tenet erstellt die ersten Richtlinien für Haftbedingungen und Verhör; die offizielle Zusammenlegung der Programmverwaltung im CIA-Hauptquartier beseitigt nicht die Meinungsverschiedenheiten zwischen CIA-Mitarbeitern 121	
D.	Die Inhaftierung und das Verhör von Abd al-Rahim al-Nashiri	126
	1. CIA-Verhörbeamte sind sich uneinig mit dem CIA-Hauptquartier bezüglich al-Nashiris Maß an Kooperation; Verhörbeamte sind gegen die kontinuierliche Anwendung der verschärften Verhörmethoden der CIA 126 • 2. CIA-Zentrale entsendet nicht ausgebildeten Verhörbeamten, um das Verhör von al-Nashiri wieder aufzunehmen; Verhörbeamter droht al-Nashiri mit einer Waffe und mit einem Bohrer 128 • 3. Externer Auftragnehmer der CIA empfiehlt die Anwendung verschärfter Verhörmethoden gegen al-Nashiri; Leitender Verhörbeamter droht mit Kündigung, denn zusätzliche Methoden „könnten [al-Nashiri] psychologisch den Rest geben“; nennt das CIA-Programm „eine Zugkatastrophe [sic], die nur darauf wartet, hereinzubrechen“ 131	
E.	Spannungen mit dem [Land ■] bezüglich des CIA-Gefängnisses und der Ankunft neuer Häftlinge	134
F.	Internierung und Verhöre Ramzi bin al-Shibh	135
	1. Ramzi Bin Al-Shibh liefert Informationen in ausländischem Gewahrsam, vor Überstellung in CIA-Haft 135 • 2. Verhörplan für Ramzi bin al-Shibh: sofort nackt ausziehen und mit den Händen über dem Kopf anketten; Plan wird Blaupause für künftige Häftlinge 136 • 3. Zentrale dringt auf weitere verschärfte Verhöre mit bin al-Shibh, obwohl Verhörbeamte seine Kooperation melden 138 • 4. Ramzi bin al-Shibhs bereits in ausländischer Haft gelieferten Informationen werden fälschlich CIA-Verhöre zugeschrieben; verschärfte Techniken, wenn er Beamte nicht mit „Sir“ anspricht und über Magenschmerzen klagt 139	
G.	Internierung und Verhöre von Khalid Sheik Mohammed	141
	1. Begrenzte Informationen von KSM in pakistanischem Gewahrsam; sofort nach Überstellung in GEFÄNGNIS COBALT verschärfte CIA-Verhörmaßnahmen 141 • 2. KSM wird in GEFÄNGNIS BLUE verbracht, noch vor seiner Ankunft plant CIA Waterboarding 143 • 3. Mindestens 183 Mal Waterboarding gegen KSM; Informationen von KSM zum großen Teil erfunden 145 • 4. CIA hält trotz Ende der verschärften CIA-Verhörmaßnahmen daran fest, dass KSM Informationen zurückhält und erfindet 153	
H.	Der Ausbau des Internierungs- und Verhörprogramms	156
	1. 2003 Beginn des CIA Internierungs- und Verhörprogramms mit 53 CIA-Häftlingen 156 • 2. Errichtung der Lager Black in [Land ■] und Violet in [Land ■] 157 • 3. Verschärfte Verhöre mit mindestens 17 CIA-Häftlingen ohne Genehmigung durch CIA-Zentrale 159 • 4. CIA-Zentrale autorisiert (Eis-)Wassergüsse ohne Genehmigung des Justizministeriums; Water Dousing laut Berichten sehr nahe an Waterboarding 165 • 5. Hambali erfindet Aussagen unter verschärften CIA-Verhören 167 • 6. CIA-Zentrale stellt Internierung nach verschärften Verhören in Frage und empfiehlt Freilassung des Häftlings; Häftling wird in Militärhaft verlegt und weitere vier Jahre festgehalten 169 • 7. Nach einem Jahr Laufzeit des Lagers Cobalt macht CIA die „beunruhigende Entdeckung, dass wir einige Häftlinge haben, über die wir kaum etwas wissen“ 169 • 8. Personalmangel und fehlende Dolmetscher für Häftlingsverhöre in CIA-Lagern in [Land ■] 170	

I.	Andere medizinische, psychologische und verhaltenspsychologische Probleme	170
	1. CIA-Verhöre gewinnen Vorrang vor medizinischer Versorgung 170 • 2. Psychische Probleme und Verhaltensstörungen bei Häftlingen 173	
J.	CIA bemüht sich um 2003 Bestätigung für Internierungs- und Verhörprogramm	175
	1. Regierungsverlautbarungen über humanen Umgang mit Häftlingen wecken Befürchtungen der CIA über mögliche mangelnde Unterstützung der Politik für ihre Verhörpraxis 175 • 2. Unrichtige Angaben gegenüber einzelnen Mitgliedern des Nationalen Sicherheitsrats; CIA: „Einstellung des Programms wird Leben kosten, möglicherweise sehr viele“; politische Deckung für Programm 177	
K.	Weitere US-amerikanische und internationale Aufsichtsorgane schalten sich 2004 ein und erhöhen den Druck: Rotes Kreuz, CIA-Generalinspekteur, Kongress, Oberster Gerichtshof	178
	1. Druck des Roten Kreuzes führt zu Gefangenenerlegung; Repräsentant des Verteidigungsministeriums teilt CIA mit, US-Regierung „sollte nicht in der Position sein, Menschen verschwinden zu lassen“; CIA macht gegenüber Verteidigungsministerium falsche Angaben zu CIA-Gefangenem 178 • 2. CIA-Führung nennt Entwurf des Prüfberichts des Generalinspektors über das Programm „unausgewogen und ungenau“ und antwortet mit Fehlinformationen; der Geheimdienst ist bestrebt, weitere Prüfungen des Inhaftierungs- und Verhörprogramms durch den Generalinspekteur einzuschränken 180 • 3. Die CIA folgt nicht den Empfehlungen des GI-Sonderberichts zur Effizienzbewertung der verschärften Verhörmethoden 184 • 4. Die CIA hält irrtümlich Khalid al-Masri fest; CIA-Direktor weigert sich, beteiligten CIA-Mitarbeiter zur Verantwortung zu ziehen 188 • 5. Hassan Ghul liefert substantielle Informationen – darunter über einen wichtigen Mittelsmann bin Ladens – vor Einsatz der verschärften Verhörmethoden 191 • 6. Weitere 2004 unrechtmäßig festgehaltene Häftlinge; CIA-Quellen werden verschärften Verhörmethoden unterworfen; CIA-Beamter sagt aus, CIA sei nicht befugt, „etwas wie in Abu Ghraib zu tun“ 194 • 7. CIA setzt die Anwendung verschärfter Verhörmethoden aus, kehrt zu Einzelfallanwendung zurück; Verhöre gründen sich auf fabrizierte Information aus einer einzigen Quelle 195 • 8. Land ■ interniert im Auftrag der CIA Verdächtige 201 • 9. Entscheidung des Obersten US-Gerichtshofs im Fall Rasul gegen Bush erzwingt Verlegung von CIA-Gefangenen von Guantanamo in Land ■ 202	
L.	Geschwindigkeit der CIA-Operationen verlangsamt sich; Basischef besorgt über „unerfahrenes, randständiges, leistungsschwaches“ CIA-Personal; Generalinspekteur nennt Mangel an Vernehmungsbeamten „fortdauerndes Problem“	204
M.	Juristische und operative Herausforderungen 2005	206
	1. Genehmigung der verschärften CIA-Verhörmethoden durch das Justizministerium im Mai 2005 206 • 2. Abu Faraj al-Libi wird vor Fertigstellung des Rechtsgutachtens über Verpflichtungen der USA gemäß Antifolterkonvention verschärften CIA-Verhörmethoden unterzogen, obwohl er über Hörprobleme klagt 208 • 3. CIA erhält zwei Gefangene vom US-Militär 210 • 4. CIA ist Anfang 2005 aufgrund beschränkter Unterstützung durch Kooperationspartner bestrebt, sich Gefangener „zu entledigen“ 211 • 5. Presseberichte und Unfähigkeit der CIA zur Bereitstellung notfallmedizinischer Versorgung für Gefangene führt zu Schließung von Geheimgefängnissen in den Ländern ■ und ■ 213 • 6. Nach Gesetz über Gefangenenbehandlung und Urteil im Fall Hamdan gegen Rumsfeld erwägt CIA Änderungen am Internierungs- und Verhörprogramm 219	
N.	Die endgültige Unterbringung der CIA-Gefangenen und das Ende des CIA-Internierungs- und Verhörprogramms	222
	1. Präsident Bush gibt öffentlich Existenz des CIA-Internierungs- und Verhörprogramms zu 222 • 2. Nach ihrer Verlegung in US-Militär-Gewahrsam erhält das Rote Kreuz im September 2006 Zugang zu CIA-Häftlingen 222 • 3. CIA stellt nach Verabschiedung des Militärtribunalgesetzes Überlegungen zur Zukunft des Pro-	

gramms an	223	• 4. CIA modifiziert verschärftes Verhörprogramm nach Militärtribunalgesetz	225	• 5. Muhammad Rahim, der letzte CIA-Gefangene, macht, obwohl dem ausgiebigen Einsatz der verschärften CIA-Verhörmethoden unterworfen, keine Aussage	226	• 6. Bericht über Manöverkritik nach Vernehmung von Rahim fordert Effektivitätsstudie über Verhörmethoden und empfiehlt stärkere Nutzung von Techniken des Rapport-Aufbaus bei künftigen Verhören	230	• 7. CIA-Ausgaben an externe Auftragsnehmer zu Firma von SWIGER und DUNBAR in Beziehung gebracht	231	• 8. Das Internierungs- und Verhörprogramm der CIA endet	233													
III. Tatsächliche Erkenntnisse und die Behauptungen der CIA über die Effektivität ihrer verschärften Verhörmethoden gegenüber vielfältigen Akteuren											235													
A. Hintergrund der CIA-Darstellungen über Effektivität											235													
B. Frühere Bemühungen, die Effektivität der verschärften CIA-Verhörmethoden zu überprüfen											242													
C. Quellen der CIA-Darstellungen bezüglich Effektivität verschärfter Verhörmethoden, die geholfen hätten, „Leben zu retten“, „Anschlagspläne zu vereiteln“ und „Terroristen zu fangen“											244													
D. Erklärungen der CIA betreffend die Wirksamkeit ihrer verschärften Vernehmungstechniken bei speziellen CIA-Gefangenen											270													
	1. Abu Zubaydah	271	• 2. Khalid Sheikh Mohammed (KSM)	278																				
E. Ein „Hohes Maß an kritischen Erkenntnissen“ – von der CIA behauptete Effektivität											283													
F. Die acht hauptsächlichen Erklärungen zur Wirksamkeit der CIA – der Einsatz verschärfter CIA-Vernehmungstechniken „ermöglichte der CIA, Pläne von Terroristen zu durchkreuzen“ und „weiterer Terroristen habhaft zu werden“											285													
	1. Die Vereitelung des Dirty-Bomb-/Tall-Buildings-Anschlags und die Festsetzung Jose Padillas	294	• 2. Die Vereitelung des Karatschi-Plans	310	• 3. Die Vereitelung des Second-Wave-Plots und die Aufdeckung der al-Ghuraba-Gruppe	318	• 4. Die Vereitelung von geplanten Terroranschlägen in Großbritannien und die Festnahme von Dhiren Barot, alias Issa al-Hindi	332	• 5. Die Identifizierung, Verhaftung und Internierung von Iyman Faris	353	• 6. Erkennung, Festnahme und Haft von Sajid Badat	362	• 7. Die Vereitelung der geplanten Anschläge auf den Flughafen Heathrow und die Canary Wharf	374	• 8. Die Festnahme Hambalis	383								
G. Weitere Erfolgsgeschichten der CIA: Vereitelung von Anschlägen, Festnahmen und nachrichtendienstliche Erkenntnisse, die von der CIA weniger häufig als Nachweis für den Erfolg ihrer verschärften Verhörmethoden genannt werden											394													
	1. Die Identifizierung von Khalid Sheikh Mohammed (KSM) als führenden Kopf der Anschläge vom 11. September 2001	394	• 2. Die Erkennung von KSMs Decknamen „Mukhtar“	398	• 3. Die Festnahme von Ramzi bin al-Shibh	399	• 4. Die Festnahme von Kahlid Sheikh Mohammed (KSM)	410	• 5. Die Festnahme von Majid Khan	416	• 6. Die Vereitelung des geplanten Anschlags auf Camp-Lemonier	419	• 7. Die Behauptung, die verschärften Verhörmethoden seien bei der Überprüfung von Informationen aus anderen Quellen hilfreich	425	• 8. Die Identifizierung und Inhaftierung von Uzhair und Saifullah Paracha	436	• 9. Entscheidende nachrichtendienstliche Hinweise auf Jaffar al Tayyar	442	• 10. Die Identifizierung und Inhaftierung von Saleh al-Marri	451	• 11. Das Sammeln von entscheidenden taktischen Informationen über Shkai, Pakistan	453	• 12. Informationen zum Verbindungsmann, die zur Ergreifung von Osama bin Laden führten	463
IV. Darstellungen der CIA gegenüber den Medien während der Geheimhaltung des Programms im Überblick											489													
A. Die CIA gibt, während das Internierungs- und Verhörprogramm noch immer der Geheimhaltung unterliegt, Informationen an Journalisten weiter, die daraufhin geheime Informationen veröffentlichen; die CIA erstattet keine Anzeige in Zusammenhang mit den Meldungen											489													

B.	Ranghohe CIA-Beamte diskutieren die Notwendigkeit, „unsere Geschichte zu erzählen“, um die öffentliche Meinung und die des Kongresses zu beeinflussen, bevor der gesamte Ausschuss genauer informiert wird	490
C.	CIA-Anwälte warnen: Geheime Informationen für die Presse sollten nicht auf die CIA zurückzuführen sein	493
D.	Die CIA lässt sich mit Journalisten ein und gibt eine unrichtige Darstellung vom Verhör Abu Zubaydahs	493
V.	Überblick über die CIA-Darstellungen an das Justizministerium	498
A.	1. August 2002, OLC-Memo beruht auf falschen Informationen bezüglich Abu Zubaydah	498
B.	Die CIA interpretiert das Memorandum vom 1. August 2002 als auf andere Häftlinge anzuwenden, entgegen der Formulierung des Memorandums; Verhöre von Abu Zubaydah und anderer Häftlinge divergieren von den CIA-Darstellungen gegenüber dem OLC	500
C.	Im Anschluss an die Aussetzung der Anwendung der verschärften CIA-Verhörmethoden erhält die CIA vom OLC die Genehmigung, drei Häftlinge zu verhören	502
D.	OLC-Memoranda, veröffentlicht im Mai 2005, beruhen auf falschen Angaben der CIA, deren Vernehmungsprozess, den verschärften CIA-Vernehmungsmethoden sowie der Wirksamkeit der angewandten Techniken	509
E.	Nach der Verabschiedung des Gesetzes zur Behandlung Internierter (Detainee Treatment Act), nahm das OLC Stellung zu den CIA-Haftbedingungen, zieht jedoch den Entwurf seiner Stellungnahme zu den verschärften CIA-Vernehmungsmethoden nach dem Fall Hamdan gegen Rumsfeld am Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten zurück	519
F.	Das OLC-Memorandum, veröffentlicht im Juli 2007, beruht auf der falschen Darstellung der CIA-Verhörmethoden sowie der Wirksamkeit der verschärften CIA-Vernehmungsmethoden; die CIA stellt Kongressansichten gegenüber dem Justizministerium falsch dar	522
VI.	Prüfung der CIA-Darstellungen vor dem Kongress	529
A.	Nach dem Memorandum of Notification streitet CIA die Verwendung von Folter ab und versichert, dass der Ausschuss über jede durch die CIA festgenommene Person in Kenntnis gesetzt wird	529
B.	Die CIA setzt den Ausschuss über die Internierung von Abu Zubaydah in Kenntnis, informiert aber nicht über Zwangsverhörmethoden; die CIA unterrichtet den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden nach der Anwendung der verschärften Verhörmethoden der CIA; die CIA erörtert Strategien, Nachfragen seitens des Vorsitzenden bezüglich genauerer Informationen zu umgehen	529
C.	Es gibt keine detaillierten Aufzeichnungen von CIA-Briefings der Ausschussvorsitzenden; CIA lehnt es ab Fragen von Ausschussmitgliedern zu beantworten, oder angefordertes Material zur Verfügung zu stellen	532
D.	Vizevorsitzender Rockefeller strebt Ausschussuntersuchung an	534
E.	Als Reaktion auf das Gesetz zur Behandlung Internierter unterrichtet die CIA die Senatoren, die nicht im Ausschuss sind; ein Antrag von Senator Levin bezüglich der Einrichtung eines unabhängigen Ausschusses veranlasst erneute Forderungen innerhalb der CIA, Videoaufnahmen der Verhöre zu vernichten	536
F.	CIA-Direktor Goss bemüht sich um Ausschussunterstützung für das Programm nach der Verabschiedung des Gesetzes zur Behandlung Internierter, die CIA lehnt die Beantwortung offizieller Fragen ab	537
G.	Erstes Briefing des kompletten Ausschuss über das Verhörprogramm der CIA findet erst Stunden vor dessen öffentlicher Bestätigung am 6. September 2006 statt	540

H.	Die CIA gibt weitere Informationen an den gesamten Ausschuss und deren Mitglieder heraus, die meisten davon sind unrichtig; das Gesetz zu den Befugnissen der Nachrichtendienste begrenzt CIA-Befragungen auf Techniken, die laut Feldhandbuch der Armee erlaubt sind	542
I.	Der Präsident legt Veto gegen Gesetz auf Grundlage der Wirksamkeitsangaben seitens der CIA; die CIA verweigert die Beantwortung der offiziellen Fragen des Ausschusses das Verhörprogramm der CIA betreffend	547
VII.	Zerstörung der Videoaufnahmen der Verhöre führt zu Ausschussuntersuchung; Ausschuss stimmt 14 zu 1 für einen ausgedehnten Rahmen einer Studie des Internierungs- und Verhörprogramms der CIA	550
VIII.	Anhang 1: Aufgabenbereich	552
IX.	Anhang 2: CIA-Gefangene 2002–2008	554
X.	Anhang 3: Beispiel für eine falsche CIA-Zeugenaussage vor dem Ausschuss, 12. April 2007	558